



Foto: Heinz Biemann

Mühlberg jetzt mit „Aha-Effekt“

Dass der Mühlberg in Merseburg etwas mit einer Mühle zu tun hat, liegt nahe. Doch welche Geschichte sich genau dahinter verbirgt, erfahren Besucher jetzt am Straßenschild. Denn dort hat kürzlich der Merseburger Altstadtverein ein Zusatzschild angebracht, das die Historie direkt vor Ort erläutert.

An dieser Stelle habe der Weg laut Verein schon früher hinab zu einer alten Mühle geführt, unbekannt sei aber, seit wann letztere dort stand. Diese sei wohl schon vor dem Jahr 1000 für die Versorgung von Königs- und Wirtschaftshof gebraucht worden.

Später gab es wechselnde Besitzer, 1603 wurde die Mühle dann durch die Stadt neu erbaut und später von Herzog Christian I. erneuert.

Im 19. Jahrhundert wurde sie schließlich zur Papiermühle, nach der Wende sei pur ein Trümmerfeld übrig geblieben. Schilderpaten ist der Vorsitzende der CDU-Fraktion im Merseburger Stadtrat, Michael Hayn.

„Aha-Effekt, ...“,
Mühlberg

16. November 2023



www.merseburger-altstadtverein.de

Fotos: Heinz Biemann



Mühlberg

Mühlberg

Einst Weg hinab zur „Königsmühle“ an der Saale als Teil der 919 begründeten Merseburger Königspfalz, die später u.a. Besitz des Petri-Klosters Merseburg war. Die Mühle war als Dietrich'sche Papierfabrik seit 1856 als „Papiermühle“ bekannt und war zuletzt bis 1992 Standort der Zellstoff- und Papierfabrik Merseburg.